

Nutria - *Myocastor coypus*

Ragondin - Coypu



Invasive gebietsfremde Arten - Merkblatt

Synonyme:

Biberratte, Sumpfbiber, Schweifbiber, Coypu

Herkunft:

Südamerika

Lebensraum:

Aquatische Gebiete wie Teiche oder Flussläufe mit einer vorzugsweise reichen Wasservegetation

Nahrung:

Pflanzenfresser (Getreide, Kräuter, Wurzeln,...), kann aber auch Süßwassermuscheln verspeisen

Langlebigkeit:

Um die 4 Jahre

Status:

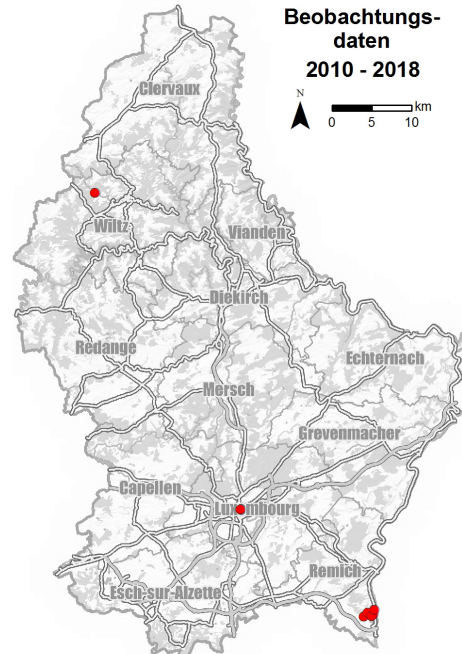
ISEIA-LUX: CO = keine Liste

Unionsliste der EU-Verordnung Nr. 1143/2014: ja

Fortpflanzung :

Die Art verbreitet sich das ganze Jahr über. Das Weibchen kann so 2-3 Würfe von jeweils 6 Jungen pro Jahr bekommen. Die Nutria ist sehr schnell geschlechtsreif (3-10 Monate)

Verbreitung:



Beobachtungs-
daten
2010 - 2018

Einführungsweg :

Freiwillige und unfreiwillige Einführungen (Fellhandel)

Merkmale



Die Nutria ist ein halb-aquatischer Nagetier, wiegt um die 7 kg und erreicht im Durchschnitt eine Länge von 50 cm ohne seinen zylinderförmigen Schwanz mitzurechnen (25-45 cm).

Sie hat eine braune Fellfarbe (1) und besitzt ein starkes, orangefarbenes Paar Schneidezähne (2), sowie weiße Tasthaare (3).

Die Nutria besitzt mit Schwimmhäuten versehene, fünffingerige Pfoten und zeigt ihre scharfen Krallen (4).

Ähnliche Arten

In Luxemburg können nur der Biber und die Bisamratte mit der Nutria verwechselt werden. Der Europäische Biber ist eine einheimische Art, die etwas größer als die Nutria ist. Die Bisamratte ist kleiner.

Einheimische Art Europäischer Biber

Castor fiber

Queue très aplatie

Pas de vibrisses apparentes

Taille corps: entre 70-100 cm

Taille queue: 25-37 cm



© Jiri Bohdal

Allochthone Art Bisamratte

Ondatra zibethicus

Seitlich abgeflachter und fast haarloser Schwanz

Maul kontrastiert mit dem Rest des Körpers

Körpergröße: um die 30 cm

schwanzgröße : 20-25 cm



© Stefan Ertl

Referenzen und Zusatzinformationen

<https://neobiota.lu/myocastor-coypus/>

<https://fr.wikipedia.org/wiki/Ragondin>

<http://biodiversite.wallonie.be/servlet/Repository/?ID=33488>

<http://www.conservation-nature.fr/article1.php?id=125>



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Administration de la nature et des forêts